



Informationsblatt der Gemeinde Alesheim

Nr. 02/2022 vom 13. Juli 2022

Heute lesen Sie:

1. Beitrag für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Alesheim
2. Frühjahrs-Bürgerversammlungen
3. Neue Kommandanten und Ehrungen bei der FFW Trommetsheim
4. Ehrungen bei der FFW Alesheim
5. Leistungsprüfung der FFW Alesheim
6. Auflösung der FFW Wachenhofen
7. Neue Defibrillator-Standorte in Lengenfeld, Störzelbach und Wachenhofen
8. Neuer Wertstoffhofwärter
9. Aufstieg des SV Alesheim
10. Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Wachenhofen
11. Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Stopfenheim
12. Ausweise noch gültig?
13. Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern - Neuregelung der Grundsteuer

Veranstaltungshinweise/Termine

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer liegt vor uns und es gibt Vieles nachzuholen. Fast verliert man den Überblick über die vielen Versammlungen und Feste, die nach den langen Monaten des Stillstands von weiten Teilen des öffentlichen Lebens derzeit stattfinden. Lebensfreude und Unternehmungslust brechen sich Bahn, verständlicherweise gerade bei den Jüngeren, aber auch bei der älteren Generation. Zusammenkommen, zusammensitzen, sich unterhalten, etwas trinken, Musik erleben, einfach wieder einmal fröhlich sein - wir merken, wie sehr uns das alles gefehlt hat.

Zumindest vorübergehend wollen wir die unverändert vorhandenen und neu hinzugekommenen Probleme und Krisen vergessen ... aber verschwunden sind sie natürlich nicht:

- Der nun schon über ein Vierteljahr andauernde Krieg in der Ukraine, die Sorgen der unter uns lebenden Flüchtlinge um ihre Angehörigen und ihr Land.
- Die gegenwärtig hohe Inflation, die sich in zunehmend vielen Lebensbereichen bemerkbar macht und Existenzsorgen weckt.
- Die Corona-Pandemie mit ihren nach wie vor hohen Inzidenzen sowie den Risiken und Folgen auf die wirtschaftliche Entwicklung weltweit, die derzeit kaum absehbar sind.
- Die Klimakrise, die über den vielen Krisen fast etwas ins mediale Hintertreffen gelangt ist, aber natürlich nichts von ihrer Dringlichkeit verloren hat.

Bisher relativ unberührt von den äußeren Entwicklungen geht unser Gemeindeleben weiter seinen gewohnten Gang. Der gemeindliche Haushalt 2022 wurde vom Gemeinderat am 08.04.2022 beschlossen. Das Jahr 2022 soll nach den immensen Investitionen des Vorjahres ein Konsolidierungsjahr werden. Weitere Neuverschuldungen sind nicht vorgesehen.

Der Verwaltungshaushalt erhöht sich um 78.820 € bzw. 4,2 % von 1.873.371 € auf 1.952.191 €. Im Vermögenshaushalt sind 1.987.526 € eingeplant. Im Vorjahr waren es 4.877.829 €, ein Rückgang um nahezu 60 %. Die größten geplanten Maßnahmen sind die neue Ortsdurchfahrt in Wachenhofen und die Erneuerung der Nebenstraßen im Rahmen der Dorferneuerung. Weitgehend fertiggestellt ist die Erschließung der vier neuen Bauplätze in Wachenhofen, letzte Restarbeiten sollen zeitnah erfolgen. Der Verkauf der Parzellen steht in Kürze an. Im Bereich Abwasser laufen die Arbeiten für die weitere Ertüchtigung der Kläranlage in Markt Berolzheim, an die zwischenzeitlich auch die Nachbargemeinde Meinheim angeschlossen wurde.

Auch wenn die Zeiten schwieriger zu werden scheinen, gilt es doch, die Zuversicht und den Optimismus nicht zu verlieren. Noch immer leben wir in Deutschland in einem sicheren sozialen Umfeld und in privilegierten gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen. Solidarisch und gemeinsam sollte es uns gelingen, die gegenwärtige(n) Krise(n) zu meistern.

Alesheim, im Juli 2022

Manfred Schuster
1. Bürgermeister

1. Beitrag für die Verbesserung und Erneuerung der Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Alesheim (Bescheid vom Juni 2021)

Hierzu wird an die 2. Rate des Verbesserungsbeitrages erinnert, die **am 10. Juli 2022** fällig war. Bitte überweisen Sie den fälligen Beitrag selbständig. Die VGem Altmühltal bucht nicht ab.

2. Frühjahrs-Bürgerversammlungen

Vom 21. - 25.04.2022 haben die vier Frühjahrs-Bürgerversammlungen in unseren Gemeindeteilen stattgefunden. In meiner Präsentation habe ich auf das abgelaufene Jahr 2021 zurückgeblickt und bin auf die anstehenden Maßnahmen des laufenden Jahres 2022 eingegangen.

Nach einem Jahr mit Rekordhaushalt und Investitionen von mehr als 4 Mio. € soll 2022 ein Jahr des Durchschnaufens werden.

Gründe für die außergewöhnlich hohen Investitionen in 2021 waren die Erneuerung von Teilen des Kanalsystems (Mischwasser- und Oberflächenkanal in Wachenhofen, Bau des Pumpwerks in Wachenhofen und der Druckleitung Wachenhofen-Alesheim) sowie der Vollausbau der Lindenstraße in Trommetsheim, wo auch neue Wasser- und Abwasserleitungen verlegt wurden. Diese Tiefbaumaßnahmen kosteten zusammen rund 3,5 Mio. €. Als Folge dieser Investitionen in die Infrastruktur hat sich die Verschuldung der Gemeinde von 1,3 Mio. € auf nahezu 3,7 Mio. € erhöht. Die zukünftigen Belastungen bleiben aufgrund der sehr günstigen Finanzierungsbedingungen in den kommenden Jahren überschaubar und bewältigbar. Zudem wird sich die Verschuldung nach Eingang der Fördermittel aus der RZWas 2018 wieder reduzieren.

Im Hinblick auf die aktuellen Kostenentwicklungen im Tiefbau bin ich froh über alle Projekte, die erledigt werden konnten, da die aktuellen Herstellungskosten zwischenzeitlich deutlich über den von uns bezahlten Summen liegen.

Trotz der coronabedingten Erschwernisse konnten die gemeindlichen Einrichtungen in 2021 weitgehend störungsfrei betrieben werden. Die Wasserversorgung aus den beiden Tiefbrunnen war stets sichergestellt, die jährliche Fördermenge im Jahr 2021 lag mit 84.091 m³ auf Vorjahresniveau (2020 = 83.265 m³). Die Uranfilter arbeiten unverändert zuverlässig. Auch im Abwasserbereich lagen die Mengen mit 38.509 m³ im Mittel der Vorjahre (2020 = 37.919 m³). Wenig Veränderungen auch bei den Einwohnerzahlen. Zum 31.12.2021 waren 955 Bürger*innen in der Gemeinde gemeldet. Im Vorjahr waren es 947.

Teils lebhaft Diskussionen zu aktuellen Gemeindethemen folgten im Anschluss an meine Vorträge. Zudem konnten Anliegen und Wünsche allgemeiner Art vorgebracht werden.

Am Ende der Veranstaltung galt mein Dank allen, die in diesen schwierigen Zeiten dazu beigetragen haben, das Gemeindeleben „am Laufen zu halten“.

3. Neue Kommandanten und Ehrungen bei der Feuerwehr Trommetsheim

Bei der ordentlichen Generalversammlung der Trommetsheimer Wehr am Samstag, den 04. Juni 2022 hat ein Führungswechsel stattgefunden. Der bisherige 1. Kommandant Martin Schleich und sein Stellvertreter Martin Goppelt hatten angekündigt, sich nicht mehr zur Wahl zu stellen.

Mit einem eindeutigen Votum wählten die wahlberechtigten Kameraden*innen Thomas Näpflin zum neuen 1. Kommandanten. Als Kommandanten-Stellvertreter wurde von der Versammlung – ebenfalls mit großer Mehrheit – Sebastian Amslinger gewählt. Als weiterer Kommandanten-Stellvertreter kam mit Sebastian Schuster ein junger Feuerwehrkamerad neu hinzu.

Das Bild zeigt die ausgeschiedenen und neugewählten Kommandanten, die verabschiedeten Kameraden sowie Landrat Manuel Westphal, Kreisbrandrat Volker Satzinger und 1. Bürgermeister Manfred Schuster.



Der anwesende Landrat Manuel Westphal und Kreisbrandrat Volker Satzinger gehörten zu den ersten Gratulanten der neugewählten Führungskräfte. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17. Juni den neu gewählten Kommandanten und seine Stellvertreter bestätigt.

Für seine langjährigen Verdienste um die Wehr wurde der ausgeschiedene Vorstand der FFW Trommetsheim Karl Näpflin zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Mit Erreichen der Altersgrenze wurden die Kameraden Karl Näpflin, Hermann Amslinger, Erwin Eckert, Hermann Fitzinger, Klaus Katheder und Günther Meyer mit einem Präsentkorb aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Neben den gewohnten Regularien, wie dem Tätigkeitsbericht des ausscheidenden 1. Kommandanten Martin Schleich, dem Protokoll der Vorjahresversammlung und dem Kassenbericht standen Ehrungen für 40- bzw. 25-jährige Dienstzeiten langjähriger Kameraden auf der Tagesordnung der Generalversammlung der FFW Trommetsheim.

Landrat Westphal stellte die Wichtigkeit des Ehrenamtes in den Mittelpunkt seines Vortrages und bezeichnete die 5.500 aktiven Kameraden*innen in den 127 Landkreiswehren als größte Hilfsorganisation im Kreis. Kreisbrandrat Satzinger ging in seiner Rede auf die Zunahme von Katastrophenschutzsätzen bei Starkregen und Stürmen ein, die die Einsatzkräfte vor neue Herausforderungen stellen.



Gemeinsam mit den Kommandanten nahmen sie anschließend die Ehrungen für 40- bzw. 25-jährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr vor und überreichten neben den Ehrenzeichen die Urkunden des Bayer. Staatsministers des Innern Joachim Herrmann sowie die damit verbundenen Gutscheine für einen einwöchigen Aufenthalt im Gästehaus St. Florian in Bayerisch Gmain.

Vorstand Martin Goppelt wies am Ende der Veranstaltung noch darauf hin, dass zum 150-jährigen Jubiläum der Wehr vom 13. - 15. Juni 2025 ein Feuerwehrfest stattfinden soll.

Geplant ist ein gemeinsames Fest mit dem Trommetsheimer Posaunenchor, der sein 125-jähriges Gründungsfest begehen kann.

Das Bild zeigt die Geehrten zusammen mit Landrat Manuel Westphal, Kreisbrandrat Volker Satzinger und den Kommandanten.

4. Ehrungen bei der FFW Alesheim

Für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Alesheimer Wehr wurde anlässlich der Generalversammlung am 09. April im Gasthaus Conrad eine Reihe von Aktiven mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40- bzw. 25-jährigen aktiven Dienst geehrt. Der stellvertretende Landrat Werner Baum und KBI Eduard Ott dankten den Jubilaren für ihren Einsatz und überreichten die Ehrenzeichen und Urkunden des Bayerischen Staatsministers des Innern Joachim Herrmann.

Auf 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst können Peter Reichardt, Dieter Ernst, Rudolf Mößner und Werner Meister zurückblicken. 25 Jahre gehören Peter Grünes, Tino Hüttinger, Sven Dorner, Björn Eckert, Karl Eckert jun. und Ulrich Sauer den Brandschützern an.

5. Leistungsprüfung der FFW Alesheim

Zwei Löschgruppen der FFW Alesheim haben am 03. Juni die Leistungsprüfung mit Erfolg abgelegt. Seit einigen Monaten ist bei der FFW Alesheim Frauenpower angesagt. Kommandant Werner Meister ist es gelungen, acht junge Frauen für die Wehr zu begeistern. Die Kameradinnen meisterten die Aufgabe mit Bravour. Sie konnten dabei auf dem fundierten Wissen ihrer Gruppenführer und Ausbilder Markus Müller und Werner Meister jun. aufbauen.



*Das Bild zeigt die erfolgreichen Teilnehmer*innen mit ihren Ausbildern und Prüfern sowie Kommandant Werner Meister, Wolfgang Linsenmeier und 1. Bürgermeister Manfred Schuster.*

Insgesamt absolvierten 17 junge Feuerwehrleute die Leistungsprüfung mit Erfolg. Das Schiedsrichter-team Gerhard Gulden, Herbert Rüger und Markus Schmidt legte großen Wert darauf, dass alle Knoten und Stiche saßen und der Aufbau zum Löscheinsatz ordnungsgemäß absolviert wurde.

Kommandant Werner Meister freute sich mit 1. Bürgermeister Schuster über das gute Ergebnis.

6. Auflösung der FFW Wachenhofen

Weniger erfreuliche Nachrichten gibt es aus dem Bereich der Feuerwehr in Wachenhofen zu vermelden. Der bereits seit längerem feststellbare Nachwuchsmangel hat dazu geführt, dass die geforderte Mindestpersonalstärke nicht mehr gewährleistet werden kann. Bei den routinemäßigen Inspektionen der vergangenen Jahre konnten aufgrund der Personalprobleme nur unzureichende Ergebnisse erzielt werden. Nachdem mit einer Verbesserung der Situation in absehbarer Zeit nicht gerechnet werden kann, haben sich die verbliebenen Aktiven der Wehr einstimmig für die Auflösung der FFW Wachenhofen ausgesprochen.

Der Gemeinderat wird in einer seiner nächsten Sitzungen über den hierzu erforderlichen Ratsbeschluss beraten und entscheiden. Der Brandschutz im Gemeindeteil Wachenhofen wird zukünftig von den übrigen Ortsteilwehren der Gemeinde Alesheim sichergestellt. Die verbleibenden jüngeren Kameraden der Wachenhofener Wehr haben signalisiert, sich auch weiterhin für den Brandschutz zur Verfügung zu stellen und sich einer Nachbarwehr anzuschließen.

7. Neue Defibrillator-Standorte in Lengenfeld, Störzelbach und Wachenhofen

Nach Alesheim und Trommetsheim haben nun auch die übrigen Gemeindeteile Lengenfeld, Störzelbach und Wachenhofen Defibrillatoren erhalten. In Kürze finden in den jeweiligen Dörfern Einweisungsveranstaltungen statt, in denen der Umgang mit den Geräten gezeigt und geübt werden soll. Bitte merken Sie sich die Termine jeweils um 19:30 Uhr wie folgt vor:

- Wachenhofen, am Montag, den 25.07.2022 im Gasthaus Auernheimer.
- Störzelbach, am Dienstag, den 26.07.2022 im Dorfgemeinschaftshaus.
- Lengenfeld, am Mittwoch, den 17.08.2022 in der Garage/Pergola Herzog.

Machen Sie sich bereits im Vorfeld mit den neuen Standorten vertraut

- in Lengenfeld an der Garage der Familie Promm,
- in Störzelbach am Dorfgemeinschaftshaus und
- in Wachenhofen an der gemeindlichen Leichenhalle.

Die Beschaffung der neuen Geräte wurde durch Spenden von Landrat Manuel Westphal und der Sparkasse Mittelfranken Süd unterstützt. Die Kommunale Bürgerstiftung Alesheim ist angefragt.

8. Neuer Wertstoffhofwärter

Unser langjähriger Wertstoffhofwärter Walter Lechner hat zum 30.06.2022 aus Altersgründen seinen Dienst im gemeindlichen Wertstoffhof beendet.

Die Gemeinde bedankt sich für seine gewissenhafte und zuverlässige Arbeit während der letzten Jahre und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Erfreulicherweise hat sich Jörg Dantonello aus Alesheim bereitgefunden, die Aufsicht im Wertstoffhof ab dem 01.07. zu übernehmen. Die Öffnungszeiten bleiben unverändert, jeweils Samstag von 09:00 Uhr - 10:00 Uhr.

Das Bild zeigt von links nach rechts: Jörg Dantonello, Walter Lechner, 1. Bürgermeister Manfred Schuster.



9. Aufstieg des SV Alesheim

Nach einem Jahr in der A-Klasse hat der SV Alesheim den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisklasse geschafft.



Nach einer eindrucksvoll/erfolgreich bestrittenen Saison hat sich die Mannschaft um Trainer Niklas Reutelhuber bereits am drittletzten Spieltag die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg gesichert.

Ebenso eindrucksvoll wie der Auftritt während der gesamten Saison verliefen die Feierlichkeiten im Anschluss, die sich über mehrere Tage hingezogen haben sollen.

Glückwunsch an die Mannschaft, ihren Trainer mit seinem Team und die gesamte Vorstandschaft des SV Eintracht Alesheim für diese erfolgreiche Saisonleistung und alles Gute für die kommende Saison in der Kreisklasse!

10. Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Wachenhofen

Die Bauarbeiten an der Ortsdurchfahrt Wachenhofen werden Mitte Juli beginnen und voraussichtlich bis Jahresende andauern. Während der Bauzeit bleibt die Ortsdurchfahrt für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Auf die Wachenhofener Bürger*innen kommen somit nochmals schwierige Zeiten zu. Die ausführende Firma Meyer aus Windsbach ist angehalten, die Zufahrten zu den Anliegergrundstücken offen zu halten bzw. in Ausnahmefällen die jeweiligen Grundstückseigentümer rechtzeitig zu informieren, wenn die Zufahrt ausnahmsweise einmal nicht möglich sein sollte.

Vorgesehen ist zunächst vorrangig der Ausbau der Kreisstraße WUG 26, mit dem am Ortseingang aus Richtung Ehlheim begonnen werden wird. Die gemeindlichen Nebenstraßen sowie die Erschließung der neuen Bauplätze sollen abhängig vom Baufortschritt im Anschluss folgen.

11. Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Stopfenheim

Für voraussichtlich drei Monate ist die Bundesstraße 13 im Bereich der Ortsdurchfahrt von Stopfenheim vollständig gesperrt.

Während dieser Zeit muss mit einem verstärkten Durchgangsverkehr auf der WUG 1 durch Alesheim gerechnet werden. Bitte berücksichtigen Sie die Sperrung bei Ihren Fahrten in den nächsten Wochen.

12. Ausweise noch gültig?

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, rechtzeitig vor Urlaubsbeginn die Reisedokumente auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen. Die Bearbeitungszeit bei der Bundesdruckerei beträgt derzeit für Personalausweise ca. 4 Wochen, für Reisepässe ca. 6 – 7 Wochen.

Nähere Auskünfte erteilt das Passamt der VGem Altmühltal (Tel. 09146/94294-26).

13. Grundsteuerreform - Die neue Grundsteuer in Bayern - Neuregelung der Grundsteuer

Für die Städte und Gemeinden ist die Grundsteuer eine der wichtigsten Einnahmequellen. Sie fließt in die Finanzierung der Infrastruktur, zum Beispiel in den Bau von Straßen und dient der Finanzierung von Schulen und Kitas. Sie hat Bedeutung für jeden von uns.

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayer. Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet. Von 2025 an spielt der Wert eines Grundstücks bei der Berechnung der Grundsteuer in Bayern keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird in Bayern nicht nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Wie läuft das Verfahren ab? Das bisher bekannte, dreistufige Verfahren bleibt weiter erhalten. Eigentümerinnen und Eigentümer müssen eine sog. Grundsteuererklärung abgeben. Das Finanzamt stellt auf Basis der erklärten Angaben den sog. Grundsteuermessbetrag fest und übermittelt diesen an die Kommune. Die Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten über die getroffene Feststellung des Finanzamtes einen Bescheid, den sog. Grundsteuermessbescheid. Der durch das Finanzamt festgestellte Grundsteuermessbetrag wird dann von der Kommune mit dem sog. Hebesatz multipliziert. Den Hebesatz bestimmt jede Kommune selbst. Die tatsächlich nach neuem Recht zu zahlende Grundsteuer wird den Eigentümerinnen und Eigentümern in Form eines Bescheids, den sog. Grundsteuerbescheid, von der Kommune mitgeteilt. Den Grundsteuerbescheid erhalten Sie voraussichtlich in 2024. Die neue Grundsteuer ist ab dem Jahr 2025 von den Eigentümerinnen und Eigentümern an die Kommune zu bezahlen.

Was bedeutet die Neuregelung für Sie? Waren Sie am 1. Januar 2022 (Mit-)Eigentümerin bzw. (Mit-)Eigentümer eines Grundstücks, eines Wohnobjekts oder eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft in Bayern? – Dann aufgepasst: Um die neue Berechnungsgrundlage für die Grundsteuer feststellen zu können, sind Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Inhaberinnen und Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben verpflichtet, eine Grundsteuererklärung abzugeben. Hierzu wurden Sie durch Allgemeinverfügung des Bayerischen Landesamts für Steuern am 30. März 2022 öffentlich aufgefordert. Für die Erklärung sind die Eigentumsverhältnisse und die tatsächlichen baulichen Gegebenheiten am 1. Januar 2022 maßgeblich, sog. Stichtag.

Was ist zu tun? Ihre Grundsteuererklärung können Sie in der Zeit **vom 1. Juli 2022 bis spätestens 31. Oktober 2022** bequem und einfach elektronisch über ELSTER - Ihr Online-Finanzamt unter www.elster.de abgeben. Sofern Sie noch kein Benutzerkonto bei ELSTER haben, müssen Sie sich dort registrieren. Bitte beachten Sie, dass die Registrierung bis zu zwei Wochen dauern kann. Sollte eine elektronische Abgabe der Grundsteuererklärung für Sie nicht möglich sein, können Sie diese auch auf Papier einreichen. **Die Vordrucke hierfür finden Sie ab sofort im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.**

Bitte halten Sie die Abgabefrist ein. Selbstverständlich kann die Grundsteuererklärung auch durch Ihre steuerliche Vertretung abgegeben werden.

Sie benötigen weitere Informationen oder Unterstützung? Weitere Informationen und Videos, die Sie beim Erstellen der Grundsteuererklärung unterstützen sowie die wichtigsten Fragen rund um die Grundsteuer in Bayern finden Sie online unter www.grundsteuer.bayern.de. Bei Fragen zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist die Bayerische Steuerverwaltung in der Zeit von **Montag bis Donnerstag von 08:00 – 18:00 Uhr** und **Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr** auch telefonisch für Sie erreichbar: **089 – 30 70 00 77**. In Bayern gilt es, rund 6,3 Mio. Feststellungen zu treffen – bitte sehen Sie aufgrund der Menge der zu bearbeitenden Grundsteuererklärungen von Rückfragen zum Bearbeitungsstand Ihrer Grundsteuererklärung ab.

NACHRUF

Die Gemeinde Alesheim

trauert um ihren Mitarbeiter

Herrn Herbert Beck

der am 04. Juli 2022 im Alter von 59 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Herbert Beck war seit 01. Juli 1999 als Gemeindearbeiter und Klärwärter in der Gemeinde tätig. Mit großem Engagement betreute er auch die gemeindliche Wasserversorgung.

In Erinnerung bleibt er als pflichtbewusster, zuverlässiger und ruhiger Mitarbeiter.

Wir blicken dankbar zurück auf die gute Zusammenarbeit sowie seine Hilfsbereitschaft und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den trauernden Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Gemeinde Alesheim

- Der Gemeinderat -

Manfred Schuster, 1. Bürgermeister

Veranstaltungshinweise/Termine

Die örtlichen Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde Alesheim www.alesheim.de. Hier kann auch auf Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen hingewiesen werden. Veröffentlichungswünsche können unter info@alesheim.de oder per Telefon unter der 09146/221 übermittelt werden.



Die Kommunale Bürgerstiftung Alesheim

Bankverbindung Kommunale Bürgerstiftung Alesheim:
Sparkasse Mittelfranken-Süd - IBAN: DE7976450000000333666

Bürgersprechstunden

Während der Sommerferien vom 01.08. - 09.09.2022 entfallen die wöchentlichen Bürgersprechstunden am Donnerstag.

Sie erreichen 1. Bürgermeister Schuster während dieser Zeit unter Telefon 09146/221 bzw. info@alesheim.de

